Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

Asset Management Regulation Blog

By PwC Deutschland | 22. Juni 2026

Reporting-Harmonisierung: Ein operativer Hebel der Savings and Investment Union

Wie das Market Integration Package die Kapitalmarktintegration vorantreibt

Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

Die Savings and Investment Union soll Europas Kapitalmärkte stärker integrieren. Mit dem Market Integration and Supervision Package wird diese politische Zielsetzung konkret. Ein zentraler Hebel dabei: Die Harmonisierung regulatorischer Reporting-Anforderungen. Weg von fragmentierten Meldeprozessen, hin zu effizienteren und skalierbaren Datenstrukturen.

Kann Europa Kapitalmärkte integrieren, solange Reporting fragmentiert bleibt?

Mit der Savings and Investment Union ("SIU") verfolgt die Europäische Kommission ein ambitioniertes Ziel: Kapital innerhalb Europas effizienter mobilisieren, grenzüberschreitende Investitionen nachhaltig stärken und den europäischen Kapitalmarkt international wettbewerbsfähiger machen. Neben der Retail Investment Strategy ist das Market Integration and Supervision Package („MISP") ein zentrales Umsetzungsinstrument. Eine entscheidende, oft unterschätzte Stellschraube dabei: Die Harmonisierung des regulatorischen Reportings.

Die dahinter liegende Logik ist klar:

„SIU als strategischer Rahmen ? Market Integration Package als regulatorische Umsetzung ? Reporting-Harmonisierung als operativer Hebel"

Gerade im Reporting zeigt sich, wie eng regulatorische Effizienz und Kapitalmarktintegration miteinander verknüpft sind. Fragmentierte Meldeprozesse sind nicht nur eine operative Herausforderung. Sie können die Integration europäischer Kapitalmärkte direkt behindern. Solange Meldeprozesse fragmentiert bleiben, bleibt auch die Kapitalmarktintegration unvollständig.

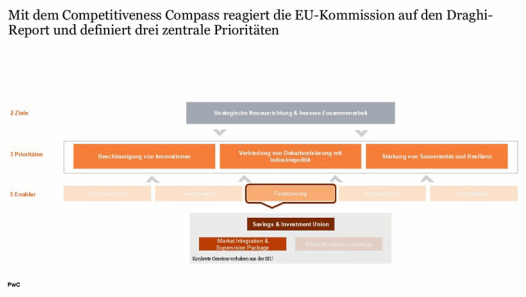

Abbildung: Einordnung des Market Integration & Supervision Package

Drei Stoßrichtungen, ein Ziel:

Das vorgelegte Paket bündelt mehrere regulatorische Initiativen, die auf eine stärkere Integration und Beaufsichtigung der europäischen Kapitalmärkte abzielen. Im Kern adressiert die Kommission dabei drei Stoßrichtungen:

1. Stärkung der Aufsichtskonvergenz, insbesondere durch eine erweiterte Rolle der ESMA bei grenzüberschreitend tätigen Marktteilnehmern
2. Abbau regulatorischer Fragmentierung zwischen den Mitgliedstaaten, u.a. durch einheitlichere Anwendung bestehender Regelwerke

Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

3. Effizienzsteigerung im regulatorischen Reporting, durch Konsolidierung paralleler Meldepflichten und einer stärkeren Nutzung gemeldeter Daten durch die Aufsicht.

Wenn parallele Meldungen die Integration ausbremsen

Die aktuelle Reporting-Landschaft ist geprägt durch parallele Anforderungen unter MiFIR, EMIR und SFTR. Diese führen vielfach zu:

- Redundanten Meldungen identischer Daten
- Unterschiedlichen Datenstandards und Definitionen
- Komplexen und fehleranfälligen Prozessen
- Hohen operativen und technologischen Kosten

Ein anschauliches Beispiel: Eine Wertpapierfinanzierungstransaktion kann derzeit gleichzeitig unter SFTR meldepflichtig sein, während die Derivatekomponenten unter EMIR und ggf. zugehörigen Ausführungsdaten unter MiFIR zu melden sind. Zu meldende Felder unterliegen allerdings teils unterschiedlichen Formaten, mit abweichenden Definitionen und unterschiedlichen Meldewegen. Diese parallele Datenhaltung erzeugt nicht nur Aufwand, sondern auch Abstimmungs-Risiken zwischen den Reporting-Strecken.

Die ESMA hat diese Problematik bereits in ihrem Call for Evidence vom 23. Juni 2025 (sehen Sie auch unseren **Blogbeitrag** aus Oktober 2025) explizit adressiert und Möglichkeiten zur Vereinfachung, Integration und Straffung der Finanztransaktionsmeldungen aufgezeigt. Im Kontext der SIU wird jedoch deutlich: Diese Fragmentierung ist nicht nur ineffizient, sie stellt ein strukturelles Hindernis für integrierte Kapitalmärkte dar.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Der ESMA Call for Evidence zeigt, wo Reporting vereinfacht werden kann. Das Market Integration Package im Rahmen der SIU, warum diese Vereinfachung strategisch notwendig ist. Damit verschiebt sich die Perspektive: Reporting ist kein reines Pflicht-Thema, sondern Teil einer übergeordneten europäischen Integrationsagenda.

Reporting-Harmonisierung als operativer Hebel des Market Integration Package

Ziel ist es, die europäischen Kapitalmärkte effizienter, wettbewerbsfähiger und stärker integriert zu machen. Ein zentraler Ausgangspunkt ist dabei die Reduktion von Fragmentierung:

- Uneinheitliche Datenanforderungen erschweren grenzüberschreitende Aktivitäten
- Redundante Meldepflichten verhindern Skaleneffekte
- Komplexe Reportingprozesse binden Ressourcen und erhöhen Kosten

Die Zielrichtung lässt sich durch eine einfache Formel zum Ausdruck bringen:

Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

„Report once, use many times".

Daten sollen stärker standardisiert, konsolidiert und mehrfach nutzbar gemacht werden, über die einzelnen Regime hinweg. Auch wenn die finale regulatorische Ausgestaltung noch aussteht, lassen sich aus den derzeitigen Diskussionen vier klare Entwicklungslinien der ESMA erkennen:

1. **Von isolierten Meldungen hin zu integrierten Datenflüssen:** Reporting wird sich voraussichtlich zunehmend von einzelnen Regimen lösen und stärker entlang konsistenter Datenmodelle ausrichten.
2. **Weniger Meldungen, aber höhere Dichte:** Während Umfang und Detailgrad zunehmen, könnte die Anzahl einzelner Reportings sinken.
3. **Höhere Anforderung an Datenqualität und Kontrolle:** Je stärker Daten zentral genutzt werden, desto wichtiger werden Validierung und Kontrolle.
4. **Stärkere Rolle einheitlicher Infrastrukturen:** Standardisierte Reporting-Wege, gemeinsame Datenmodelle und zentrale Strukturen werden voraussichtlich an Bedeutung gewinnen.

Was auf KVGs und Asset Manager zukommt und warum Handlungsbedarf besteht

Für KVGs und Asset Manager ergibt sich aus dem MISP und der Harmonisierung des Reportings eine strategische Dimension. Die angestrebte Harmonisierung der Reporting-Anforderungen eröffnet nicht von der Hand zu weisende Effizienzpotenziale, erfordert zugleich gezielte Investitionen und eine Weiterentwicklung bestehender Strukturen.

Durch den Abbau redundanter Meldepflichten können interne Prozesse künftig gestrafft werden. Auch die operative Komplexität kann reduziert werden. Im Gegenzug steigt jedoch aller Voraussicht nach der kurzfristige Anpassungsbedarf. Dies kann Auswirkungen auf Datenarchitekturen, Schnittstellen und Reporting-Systeme haben. KVGs und Asset Manager stehen damit perspektivisch vor der Herausforderung die bestehenden fragmentierten Reportingprozesse schrittweise in integrierte Datenhaushalte zu überführen.

Mit der stärkeren Nutzung und Wiederverwendung regulatorischer Daten gewinnen zudem Themen wie Datenqualität, Data Governance und klare Verantwortlichkeiten weiter an Bedeutung. Daten müssen konsistent, nachvollziehbar und über verschiedene regulatorische Zwecke hinweg nutzbar sein. Entsprechend rückt Reporting näher an die übergeordnete Datenstrategie der Organisationen heran.

Die Harmonisierung des Reportings ist kein isoliertes Regulierungsthema. Sie ist ein operativer Baustein zur Umsetzung der Savings & Investment Union über das Market Integration and Supervision Package. Was bislang als Effizienzfrage galt, wird damit zur strategischen Voraussetzung für integrierte europäische Kapitalmärkte.

Die Richtung ist klar: Weniger Fragmentierung. Mehr Integration. Bessere Nutzung der gemeldeten

Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

Daten durch die Aufsicht.

Marcel Koch, Senior Manager | Asset & Wealth Management

Für KVGs und Asset Manager bedeutet das: Reporting sollte schon jetzt nicht mehr isoliert betrachtet werden, sondern als Teil einer umfassenden Daten-, Governance- und Transformationsagenda. Die Reporting-Harmonisierung ist dabei nur ein Baustein. Das MISP wirft eine Reihe weiterer strategischer Fragestellungen auf.

Sie wollen die Auswirkungen des MISP frühzeitig verstehen? Lassen Sie uns sprechen!

Let's talk

Als erfahrenes Team bringen wir frische Perspektiven in Risk & Regulation und schaffen echte Mehrwerte im Asset & Wealth Management. Ob auf C-Level oder Fachbereichsebene – wir verstehen Ihre Herausforderungen und liefern Lösungen, die Wirkung zeigen – präzise, effizient und zukunftssicher. Unser Ziel: Mehr Sicherheit, Klarheit und Handlungsspielraum für Ihr Kerngeschäft. Wir freuen uns auf den Austausch.

Weiterführende Links:

- Blogbeitrag: Finanztransaktionsmeldungen vereinfachen
- Blogbeitrag: Das EU Market Integration Package: Auf dem Weg zu einer echten Kapitalmarktunion
- Risk & Regulation im Asset & Wealth Management
- Über diesen Blog
- Aktuell und informativ – die PwC Blogs. Profitieren Sie vom Wissen unserer Fachleute: https://blogs.pwc.de/

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie mehr unter "**Leistungen & Angebote**".

Zu weiteren PwC Blogs

Schlagwörter

Asset & Wealth Management, Berichterstattung / Reporting, Kapitalmarkt, Kapitalverwaltungsgesellschaft, Savings and Investments Union (SIU)

Downloaded from Blogs on 23.11.2026 18:06h

Kontakt



Marcel Koch

Frankfurt am Main

marcel.koch@pwc.com